

Treffen der SF-Gruppe Hannover

vom Samstag, den 17.01.1998

Das ist eine Schreibmaschine

Anwesend waren die *Mitglieder* **Christian Buhl, Horst Evermann, Detlef Hohendahl, Uwe Gehrke, Ralf Haller, Fred Körper, Steven Maaß, Eckhard D. Marwitz, Andreas Mendat, Martin Schmoll, Wolfgang Thadewald** sowie als *Gast* **Heike Strake**.

Wie an der obigen Teilnehmerliste abzulesen ist, brachte die **MV** ein ziemlich volles Haus, und auch einige kaum zu sehende Gesichter wie **Horst** oder in der letzten Zeit **Martin** fanden sich ein, um die MV mit Leben zu erfüllen.

Nach ein paar einleitenden Worten seitens des 1. GF **Christian Buhl** übergab dieser das Wort an den 2. GF **Fred Körper**, der in 1997 auch die Kasse führte.

Die SFGH hat zur MV 16 Mitglieder, wobei drei Neueintritte zu verzeichnen waren (**Andreas Mendat, Uwe Gehrke, Natalie Vasykivska**), drei Mitglieder aber auch wegen fehlender Beitragszahlung ausgeschlossen werden mußten (**Rainer Kiefel, Dieter Krüger, Hans-Henning Wenkel**). Der Anfangsbestand der Bar-Kasse betrug DM 90.- Insgesamt wurden DM 931.42 eingenommen (DM 550.- Beiträge, DM 104.- Spenden, DM 277.42 Diverses, darunter eine Umbuchung vom Sparbuch). Die Ausgaben summierten sich auf DM 834.06 (Druckkosten DM 441.06, Porto DM 150.-, Raummiete DM 80.- und Diverses DM 163.-). Daraus ergibt sich ein Bestand von DM 187.36, wobei zu berücksichtigen ist, daß insgesamt DM 259.92 vom Sparbuch entnommen wurden. Einfach ausgedrückt: Es wurde wieder mehr Geld ausgegeben als eingenommen. Dank der Spenden sowie der Reserven auf dem Sparbuch werden wir diesen Kurs aber auch in 1998 halten können.

Zu den Besonderheiten in 1997 erzählte uns noch **Christian** ein wenig: Mitte des Jahres gab es die Übernahme der **Chroniken** durch **Wolfgang Thadewald**, wodurch je nach Lust, Laune und Möglichkeiten ein zweimonatlicher Erscheinungsrhythmus erreicht werden konnte. Allerdings ist der SFGH-eigene Anteil auf das notwendigste geschrumpft, da kaum Material aus der Gruppe kommt, und es sind so "Wolfgangs Chroniken" geworden.

Der Ausflug nach WETZLAR zur [Phantastische Bibliothek](#) war den daran teilnehmenden Mitgliedern auch in angenehmer Erinnerung geblieben. Für die Zukunft ist eine solche Exkursion im Rahmen der [SF-TAGE NRW](#) ins Auge gefaßt, und vielleicht hat uns die PHANTASTISCHE BIBLIOTHEK nicht zum

letzten Mal gesehen.

Ein Höhepunkt in 1998 wird wohl auch der Vortrag von **Paul Friese** über den SF-Film werden, sofern dieser externe Referent nicht auch von einer Krankheit niedergeworfen werden sollte, wie es mit dem geplanten externen Referenten **Dr. Axel Richter** in 1997 geschah...

Im Rahmen der anschließenden Aussprache versuchte **Martin** mehrfach, den früheren traditionellen Nichtraucherantrag zu stellen, doch da die Mehrheit der Mitglieder nicht mitmachen wollte, diktierte **Christian** folgendes ins Protokoll: "*Martin Schmoll fällt durch infantiles Stellen des Nichtraucherantrages auf*". Über diese Form der Unterhaltung scheinen wir hinweg zu sein.

Die anschließende Entlastung der Geschäftsführung erfolgte per Akklamation, da keiner geheime Abstimmung beantragte. Genau so wurden per Handaufheben **Christian** und **Fred** ermächtigt, ihre Arbeit fortzusetzen. **Fred** kassierte dann die ersten Mitgliedsbeiträge für 1998.

Nach Abschluß dieser relativ kurzen MV kam es zu einer Diskussion über ein neues SFGH-Symbol, was z.Z. den email-fähigen SFGHlern von **Andreas** zugeschickt worden war. Ein Kritikpunkt war die mangelhafte Umsetzung in ein s/w-Bild, so daß ein Nachdruck in den Chroniken nicht möglich ist... (aber durchaus hier auf den Webseiten... ;-)#)



Eckhard D. Marwitz (edm), fanisches Urgestein aus Lübeck und aufgrund eines länger zurückliegenden Aufenthaltes in Hannover Mitglied der Gruppe, erzählte dann etwas über den Lübecker SF-Club (SFCL): Die Lübecker treffen sich jeden 2. Samstag im Monat zu einem Stammtisch (also noch informeller als wir), geben auch das unregelmäßig erscheinende Fanzine TRABANT heraus, sind aber in den Personen von **edm** und **Christoph Lühr** mit der Produktion von RADIO UTOPIA im Lübecker Offenen Kanal vertreten. RADIO UTOPIA wird von den beiden jeden 1. Mittwoch im Monat gemacht und dauert eine halbe Stunde. Die Redebeiträge bestehen aus Nachrichten aus der SF-Szene, Besprechung von Filmen, Conberichten und Hinweise auf Termine. In die Musik eingestreut werden insgesamt fünf bis sechs Redebeiträge, für die Musik wird eine GEMA-Pauschale von DM 6,- berechnet. Leider ist die Resonanz auf die Sendungen, die den Berechnungen des Offenen Kanals von mehreren 10.000 Hörern empfangen wird, sehr gering.

edm, der Anfang des Jahres den AUGUSTA-CON besucht hatte, berichtete dann noch von den *Braunschweiger PVClern (Perrys Video Club)*, die vom 3.-5. Juli 1998 die 3. ASF5 veranstalten wollen. Infos gibt es bei [Holger Voges](#),

[Walkürenring 17, 38106 Braunschweig](#) .

edm erzählte dann auch aus seiner Sicht von dem wohl gescheiterten Versuch, für 2003 einen Weltcon nach Deutschland zu holen. Gesundheitliche Probleme waren dafür verantwortlich, daß er sich in den letzten Monaten aus der Diskussion zurückgezogen hatte.

Seine ezine FanTimes soll in Zukunft regelmäßig auf seinen Webseiten erscheinen und auf Anfrage auch per Email verschickt werden .

Christian erzählte dann von seinem Eindruck von FUTURE FANTASTIC, einem Futurismus-Magazin auf RTL (?), daß eine ungenießbare Mischung aus SF, wissenschaftliche Spekulation und UFOlogie enthält. Sein Fazit: wissenschaftlich verbrämter Ableger der X-Files.

Detlef gehörte zu den Mitgliedern, die tatsächlich was gelesen hatten, und zwar MEMNOCH, DER TEUFEL von **Anne Rice**. Er hatte sich diesen 5. Band der Vampir-Reihe natürlich im Hardcover besorgt...

Martin war dann die andere Leseratte, er hatte MR. SMTIH UND DER ALTE MANN von **Peter Ustinov** verspeist. Desweiteren gehörte noch TOD LIVE von **C. G. Compton** zu seinem Lesefutter, sowie CHAGAN von **Ian McDonald**, daß **Detlef** schon mal ausführlich vorgestellt hatte.

Für den 29.01.1998 verabredete man sich zum gemeinsamen Kinoabend bei der Aufführung von STARSHIP TROOPERS nach dem unsäglichen Roman von **Robert A. Heinlein**. Interessenten von zukünftigen Kinoabenden sollten sich bei **Detlef** erkundigen, oder bei Fred auf die Mailingliste setzen lassen...

Fred Körper